



Case Study

Ergebnisverbesserungsprogramm bei der Lindenhofgruppe

Von Dr. Christophe Vetterli & Philipp Schmelzer, 17. Mai 2025

Integrales Kapazitätsmanagement als Schlüsselement einer umfassenden Optimierung

Ausgangslage: Drei Standorte, ein Ziel – mehr Effizienz und bessere Versorgung

Die Lindenhofgruppe als führende Privatklinikgruppe in der Schweiz betreibt drei Kliniken mit rund 400 Betten und 2'500 Mitarbeitenden. Mit steigenden Anforderungen, limitierter Personalverfügbarkeit und dem Ziel einer profitablen, gleichzeitig patientenzentrierten Versorgung initiierte das Management 2022 ein umfassendes Ergebnisverbesserungsprogramm (EVP).

Das Ziel:

- Steigerung des **EBITDA auf über 10 %**
- Einführung eines **integralen Kapazitätsmanagements (IKM)**
- Harmonisierung und Digitalisierung zentraler Klinikprozesse

Projektfokus & Vorgehen: Design Thinking trifft Lean Management

Im ersten Schritt analysierte Vetterli Roth & Partners gemeinsam mit den Kliniken vor Ort (Gemba-Analysen) sämtliche Prozesse in den Bereichen stationäre Versorgung, Notfall, OP-Management und Ambulatorien. Parallel wurden umfangreiche Datenanalysen durchgeführt.

Methodische Schwerpunkte:

- 14 Teilprojekte, davon 6 mit Fokus auf das Kerngeschäft (Verantwortung durch VR&P)
- Design Thinking zur partizipativen Entwicklung neuer Standardprozesse
- Nutzung von Lean-Prinzipien für Effizienz und Praktikabilität



- Aufbau eines zentralen IKM-Teams zur Steuerung der Auslastung und Ressourcen
- Implementierung einer KI-basierten Softwarelösung zur Kapazitätsprognose

Herausforderungen: Wandel im Spannungsfeld von Ökonomie und Pflegealltag

Ein wesentliches Ziel war es, ökonomische Anforderungen und personenzentriertes Arbeiten in Einklang zu bringen. Dies gelang durch einen hohen Grad an Mitarbeiterbeteiligung und kontinuierliches Coaching: Innovation wurde als Chance erlebt, nicht als Belastung.

Besonders anspruchsvoll war:

- Der **zeitliche Druck** zur Umstellung aller Kernprozesse innerhalb von zwei Jahren
- Die **Nachhaltigkeit des Wandels** trotz hoher Personalfuktuation auf Entscheidungsebene
- Die **Balance** zwischen Standardisierung und klinischer Realität

Fazit: Digital, lean und zukunftsfähig

Mit dem Ergebnisverbesserungsprogramm hat die Lindenhofgruppe nicht nur die wirtschaftlichen Ziele erreicht, sondern zugleich ein modernes, transparentes und personenzentriertes Betriebsmodell etabliert. Das Projekt ist ein Leuchtturm für **Digitalisierung, Effizienz und interprofessionelle Zusammenarbeit** im Schweizer Gesundheitswesen – und zeigt, wie strategisch gedachte Transformation zu konkreten Verbesserungen in der klinischen Praxis führen kann.



Bild: Einblick in die IKM-Zentrale am Lindenhof

(Quelle: <https://berichte.lindenhofgruppe.ch/de/2024/geschaeftsbericht/strategie/#Angebot---Wachstum>)